



Gymnasium St. Paulusheim
Staatl. anerkannte Schule in freier Trägerschaft
der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Huttenstraße 49, 76646 Bruchsal
Tel. 07251/3856-50, www.paulusheim.de

Bruchsal, 25. Juli 2018

Elternbrief Nr. 7 (Schuljahr 2017/18)

Liebe Eltern,

am letzten Schultag haben wir in einem abschließenden Elternbrief für dieses Schuljahr noch einige Hinweise für Sie:

- 1.) Traditionell am letzten Sonntag im Schuljahr feierten wir das große **Schul- und Hausfest**. Bei bestem Feier-Wetter fanden unzählige Gäste, aktive und ehemalige Schüler und deren Familien, den Weg ins St. Paulusheim. Der Tag begann am Morgen mit einem Festgottesdienst im Innenhof, den Schulseelsorger P. Dieudonné zelebrierte. Seine Predigt mit dem musikalischen Motiv aus dem Lied „Always look on the bright side of life“ wird uns in den Sommerferien nachhallen. Der große Chor unter der Leitung von Rainer Kneis gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Am Ende des Gottesdienstes übergab Professor Dr. Werner Schnatterbeck, Vorsitzender unseres Freundeskreises, zum zweiten Mal den Pallotti-Preis für herausragendes soziales Engagement. Verdiente Preisträger sind die Mitglieder der Schulsanitäter unter der Leitung von Frau Abt und Frau Bühnen. Über den Nachmittag zogen sich vielfältige kulinarische Angebote neben einer großen Fülle von Präsentationen und Mitmachstationen der einzelnen Klassen. Der Erlös aus dem Hausfest kommt der pallottinischen Pfarrei in Codó (Brasilien) zugute, deren Mitbrüder sich für die ärmsten Bevölkerungsschichten engagieren. Wir werden das Endergebnis nach den Sommerferien bekannt geben. **Herzlichen Dank allen**, die sich beim Hausfest eingebracht haben, insbesondere den vielen Eltern an den verschiedenen Stationen, und an P. Henrich, bei dem wie immer alle Fäden professionell zusammengelaufen sind.
- 2.) **Zum Ende des Schuljahres** verabschieden wir Frau Seiler nach 36 Jahren erfolgreichen pädagogischen Wirkens an unserer Schule in den Ruhestand. Unzähligen Klassen und Kursen gab sie nachhaltige Impulse in ihren Fächern Sport, Chemie und Deutsch mit auf den Weg. Ebenso endet die Vertretungstätigkeit von Frau Zimmermann im Fach Bildende Kunst. Ein Jahr lang hat sie sich engagiert im Fachbereich und im Kollegium eingebracht. Nach einem halben Jahr wird uns Herr Kornhas wieder in seinen Ruhestand verlassen, er hatte freundlicherweise zwei Matheklassen übernommen. Das Referendariat haben Frau Dinger, Herr Notheis, Herr Pfau und Herr Weiss erfolgreich abgeschlossen. Herr Notheis bleibt uns als Lehrer erhalten, die anderen treten zum neuen Schuljahr verschiedene Stellen an anderen Schulen an. Allen ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen danken wir für die am St. Paulusheim geleistete Arbeit und wünschen ihnen eine gute Zukunft, viel Erfolg auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg sowie Gottes Segen.
- 3.) Wir starten nach den Sommerferien mit dem **ersten Schultag** am Montag, 10. September 2018 um 9.30 Uhr mit der dritten Unterrichtsstunde. Am Montag und Dienstag endet der Unterrichtstag für alle Klassen und die Kursstufen jeweils nach der 6. Stunde. Am Freitag, 14. September findet unsere traditionelle Schülerwallfahrt statt. Weitere Informationen erhalten Sie im neuen Schuljahr.
- 4.) In diesen Tagen erhielten wir positiven Bescheid vom Pädagogischen Austauschdienst Deutschland: unser Antrag als koordinierende Schule eines zweijährigen **Erasmus-Plus-Projektes** (früher Comenius) mit dem Thema „Brücken bauen“ wurde angenommen. Mit finanzieller Ausstattung durch EU-Mittel werden wir im neuen Schuljahr unter Federführung von Herrn Sigrist und Frau Malcher in Partnerschaften mit Schulen in Polen, Lettland, Tschechien, Portugal und Kroatien eintreten. Mehr dazu im nächsten Schuljahr.

5.) Am Samstag, 6. Oktober 2018 um 19.30 Uhr wird der bekannte Lehrer-Kabarettist **Han's Klaffl** mit seinem Programm **„Restlaufzeit: Unterrichten bis der Denkmalschutz kommt“** mit einer Vorstellung in der Aula des St. Paulusheims zu Gast sein. Merken Sie sich den Termin vor und machen Sie gerne Freunde und Bekannte darauf aufmerksam. Unsere Homepage www.paulusheim.de verrät, wie Sie an Karten kommen. Bitte rechtzeitig planen, die Nachfrage ist groß!

Wir danken Ihnen allen für die gute, wertschätzende Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Schuljahr, für Ihre Unterstützung in verschiedenster Weise und für alles, wo wir gemeinsam unsere Schüler beim Finden ihres Elementes unterstützen und begleiten konnten. Wir wünschen Ihnen, Ihren Kindern und der ganzen Familie eine erholsame Ferienzeit und grüßen Sie ganz herzlich aus dem St. Paulusheim.



Markus Zepf
Schulleiter



Dr. Jörg Hirsch
Stv. Schulleiter

Der **Pinguin als lieb gewordenes Motto-Tier** des Schuljahres muss sich langsam aber sicher verabschieden. Möge die reizende Pinguin-Geschichte von Dr. Eckart von Hirschhausen, mit der wir das Jahr begonnen haben, weiter in die Schulfamilie hineinwirken. Im November sollten die Schüler den Inhalt allerdings noch parat haben, wenn uns der Kinderarzt und Kabarettist einen Besuch abstatten wird ... ☺:

Ich ging in einen norwegischen Zoo. Und dort sah ich einen Pinguin auf seinem Felsen stehen. Ich hatte Mitleid: „Musst du auch Smoking tragen? Wo ist eigentlich deine Taille? Und vor allem: hat Gott bei dir die Knie vergessen?“ Mein Urteil stand fest: Fehlkonstruktion.

Dann sah ich noch einmal durch eine Glasscheibe in das Schwimmbecken der Pinguine. Und da sprang „mein“ Pinguin ins Wasser, schwamm dicht vor mein Gesicht. Wer je Pinguine unter Wasser gesehen hat, dem fällt nix mehr ein. Er war in seinem Element! Ein Pinguin ist zehnmal windschnittiger als ein Porsche! Mit einem Liter Sprit käme der umgerechnet über 2500 km weit! Sie sind hervorragende Schwimmer, Jäger, Wasser-Tänzer! Und ich dachte: „Fehlkonstruktion!“

Diese Begegnung hat mich zwei Dinge gelehrt. Erstens: wie schnell ich oft urteile, und wie ich damit komplett danebenliegen kann. Und zweitens: wie wichtig das Umfeld ist, ob das, was man gut kann, überhaupt zum Tragen kommt.

Wir alle haben unsere Stärken, haben unsere Schwächen. Viele strengen sich ewig an, Macken auszubügeln. Verbessert man seine Schwächen, wird man maximal mittelmäßig. Stärkt man seine Stärken, wird man einzigartig. Und wer nicht so ist, wie die anderen sei getrost: Andere gibt es schon genug! Immer wieder werde ich gefragt, warum ich das Krankenhaus gegen die Bühne getauscht habe. Meine Stärke und meine Macke ist die Kreativität. Das heißt, nicht alles nach Plan zu machen, zu improvisieren, Dinge immer wieder unerwartet neu zusammen zu fügen. Das ist im Krankenhaus ungünstig. Und ich liebe es, frei zu formulieren, zu dichten, mit Sprache zu spielen. Das ist bei Arztbriefen und Rezepten auch ungünstig. Auf der Bühne nutze ich viel mehr von dem was ich bin, weiß, kann und zu geben habe. Ich habe mehr Spaß, und andere haben mit mir mehr Spaß. Live bin ich in meinem Element, in Flow!

Menschen ändern sich nur selten komplett und grundsätzlich. Wenn du als Pinguin geboren wurdest, machen auch sieben Jahre Psychotherapie aus dir keine Giraffe. Also nicht lange hadern: Bleib als Pinguin nicht in der Steppe. Mach kleine Schritte und finde dein Wasser. Und dann: Spring! Und Schwimm!

Und du wirst wissen, wie es ist, in Deinem Element zu sein.